

Anmeldung bis zum 25.2.2006 zur Fachtagung Frontotemporale Demenz

Name: _____ Vorname: _____
Institution: _____
Straße: _____ PLZ Ort: _____
Telefon/Fax: _____ e-mail: _____
Ich bin Angehörige/r Pflegefachkraft Berater/in Arzt/Ärztin
Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Teilnahmegebühr von 15,- € überweise ich bis zum 25.2.2006 auf das Konto der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Sozialbank BLZ 100 205 00 Konto: 33 77 800.

Veranstalterin:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Friedrichstr. 236, 10969 Berlin
Tel.: 030/259 37 95 0, Fax: 030/259 37 95 29
e-mail: info@deutsche-alzheimer.de

in Kooperation mit:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der TU München und der
Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Zeit:

16. März 2006
von 11.00 bis 16.30 Uhr

Tagungsort:

Glaspavillon
Klinikum rechts der Isar der TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München
www.med.tu-muenchen.de

Verkehrsverbindungen:

Vom Hauptbahnhof: U4 Richtung „Arbellapark“
oder U5 Richtung „Neuperlach“ – 4 Stationen bis
zum Max-Weber-Platz. Folgen Sie von hier dem
Wegweiser „MRI“ in die Ismaninger Straße.

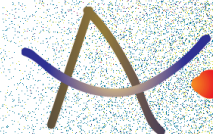
Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer sind
beantragt.

Teilnahmegebühr: 15,-Euro (incl. Verpflegung)
bitte überweisen bis zum **25.2.2006** auf das
Konto der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
Sozialbank BLZ 100 205 00 Konto: 33 77 800.
Eine Anmeldebestätigung wird nicht versendet.

Im Fokus Frontotemporale Demenz

Fachtagung
der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
der TU München und der
Alzheimer Gesellschaft München e.V.

**16. März 2006
11.00 – 16.30 Uhr
in München**





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Krankheitsbild „Frontotemporale Demenz“ findet bislang fast ausschließlich in der Literatur oder auf medizinischen Kongressen Beachtung. Es ist ein relativ neues Thema. Häufig wird das Krankheitsbild nicht als solches erkannt und zudem gibt es kaum darauf ausgerichtete Unterstützungsangebote.

Die alltägliche Realität in den Familien oder im Heimalltag ist äußerst belastend und die Angehörigen fühlen sich oft sehr allein mit ihren Nöten.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat daher im Oktober letzten Jahres dieses Thema im Rahmen einer Fachtagung in Bremen aufgegriffen. Aufgrund des großen Interesses soll die Tagung wiederholt werden. Wir laden Sie dazu herzlich nach München ein. Aus verschiedenen Blickwinkeln – aus medizinischer Sicht, aus der Sicht der Angehörigen, der Beratung und Begleitung und aus der Heimperspektive – soll über das Krankheitsbild berichtet werden. Erfahrungen sollen zusammen getragen und Handlungsperspektiven entwickelt werden.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch zum Wohl der Kranken und ihrer Angehörigen.

Heike von Lützu-Hohlbein
Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Programm

10:30 Uhr **Ankommen und Registrierung**

11:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr. Alexander Kurz, Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

11:15 Uhr **Frontotemporale Demenz – das Krankheitsbild**

Dr. Janine Diehl-Schmid, Assistenzärztin in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München

12:00 Uhr **Behandlung – aktueller Stand der Forschung**

Dr. Bernd Ibach, Oberarzt der Klinik für Psychiatrie der Universität Regensburg, Gedächtnissprechstunde

12:45 Uhr **Angehörige berichten**

Sabine Parol: „Mein Mann litt an einer frontotemporalen Demenz“

Marco Schoeller: „Meine Frau ist an FTD erkrankt“

13:30 Uhr **Mittagspause**

14:30 Uhr **Was brauchen die Erkrankten und ihre Angehörigen?**

Erstberatung nach Diagnosestellung

Bettina Förtsch, Sozialpädagogin in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München

Begleitung während des Krankheitsverlaufs

Christine Zaritzky, Pädagogin M.A., Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Hilfe und Selbsthilfe im Internet

Ingrid Höhnel: Ein Erfahrungsbericht

15:15 Uhr **Der schwierige Heimalltag –**

die (Nicht-) Integration von Menschen mit Frontotemporaler Demenz

Dr. Jan Wojnar, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

16:00 Uhr **Diskussion**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation:

Helga Schneider-Schelte, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Alexander Kurz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München

